



**GRUPPE  
SPD / FDP  
im Kreistag  
des Landkreises Northeim**



Landkreis Northeim  
Herr Landrat Michael Wickmann o.V.i.A.  
Medenheimer Straße 6/8  
37154 Northeim

**Antrag gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse und den  
Kreisausschuss  
Stellenplan 2011 | UN-Behindertenrechtskonvention aktiv umsetzen - Halbtagsstelle  
schaffen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen stoßen immer wieder auf Barrieren, die die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren. Unüberwindbare Stufen, zu klein geschriebene Schilder, eine zu komplizierte Sprache, die schlechte Akustik in Räumen oder fehlende Unterstützungsangebote für das Leben in der eigenen Wohnung sind dafür nur einige von vielen Beispielen. Nicht selten liegt es auch an den Barrieren in den Köpfen, die Benachteiligungen verursachen und den Betroffenen ein gleichberechtigtes Leben erschweren. Um diesen vielfältigen Barrieren entgegenzuwirken, hat der Kreistag die Stelle einer ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten und in der Folge den Behindertenbeirat des Landkreises Northeim initiiert. Sowohl die Beauftragte als auch der Beirat helfen schon heute, die nötigen Rahmenbedingungen für die Gleichstellung, Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen zu schaffen. Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat am 13. Dezember 2006 eine neue Menschenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verabschiedet. In Deutschland gilt diese Konvention seit dem 26. März 2009. Sie wurde von der Bundesregierung und allen Bundesländern unterzeichnet und ist damit auch bei uns geltendes Recht.

Es ist an der Zeit, die in der Konvention definierten Maßnahmen umzusetzen. Der Landkreis Northeim muss die Fragen der Inklusion behinderter Menschen von Anfang an in den Kindertagesstätten, den Schulen, der Freizeit sowie bei der Arbeit und beim Wohnen, der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesundheitsversorgung bis zum barrierefreien Leben beantworten.

Wir wollen, dass Menschen mit Einschränkungen wie alle anderen auch gleichberechtigt und barrierefrei am Leben der Gemeinschaft teilhaben können. Wir sind überzeugt, dass eine solch große Aufgabe nicht allein mit dem vorhandenen Personalkörper, vor allem aber nicht ehrenamtlich, geschultert werden kann. Wir brauchen neben vielen Partnerinnen und Partnern im Bereich der Wirtschaft, der Verbände und den Kirchen eine hauptberufliche Begleitung der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention im Landkreis Northeim.

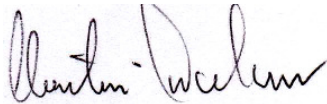
Die UN-Behindertenrechtskonvention hat uns eine Vision, Ziele und Leitlinien an die Hand gegeben, wie Menschen mit und ohne Einschränkungen gleichberechtigt zusammenleben sollen. Nach der Konvention sind alle staatlichen Stellen aufgefordert, Aktionspläne aufzustellen und die Umsetzung zu planen. Wir wollen uns jetzt auf den Weg machen, diese Ziele zu erreichen und die Vision der Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen.

**Vor diesem Hintergrund beantragt die Gruppe SPD/FDP:**

- **Im Rahmen des Stellenplans 2011 wird eine hauptberufliche Stelle mit 20 Stunden für eine / einen hauptamtlichen Beauftragte/n zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention geschaffen. Die Stelle ist unmittelbar nach Genehmigung der Haushaltssatzung 2011 öffentlich auszuschreiben.**
- **In die Vorbereitung der Stellenausschreibung inklusive der Angaben zur Eingruppierung und der Definition des konkreten Aufgabenumfangs sind der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Frauen, Familie und Senioren sowie der Personalausschuss einzubinden. Der Landrat möge im Rahmen der bestehenden Satzung des Behindertenbeirates ebenfalls klären, inwieweit die / der hauptamtliche Beauftragte kraft Amtes Vorsitzende / r des Behindertenbeirates sein kann.**

Northeim, den 7. Februar 2011

Mit freundlichen Grüßen



Martin Wehner  
Fraktionsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Rabe  
Fraktionsvorsitzender